

Werkzeug fürs Leben, Haïti

Rundbrief Nr. 22
Oktober 2021

Eine Zukunftsperspektive für Junge in einem Land,
das unter katastrophalen Bedingungen leidet



„Unsere“ Berufsschule für Automechaniker, Maurer
und Schneiderinnen in Verrettes



Besuchen Sie unsere Homepage

www.hilfhaiti.ch

Für Fragen und Anregungen:
Rose-Marie Christen, Hans Speck
Bahnhofstrasse 2
9630 Wattwil
Tel. 079 627 44 92

info@hilfhaiti.ch

(ehem. Einsatzleistende in Haiti)

Spenden an:
Raiffeisenbank
Mittleres Toggenburg

zugunsten
„Werkzeug fürs Leben, Haïti“

IBAN

CH95 8080 8009 7873 6008 6



Der Verein „Werkzeug fürs Leben, Haïti“ finanziert jungen Erwachsenen eine 3-jährige Ausbildung und den Grundstock an Werkzeugen für die selbstständige Erwerbstätigkeit, die einzige Möglichkeit, ihre Familien zu ernähren.

Im Namen der Schule, mit deren Leitung wir in engem Kontakt stehen, danken wir allen von Herzen für die Unterstützung!

Aktuelles von der Berufsschule Ecole professionnelle de Verrettes

Trotz der schweren Unruhen und immer wiederkehrenden Schulschliessungen, verordnet durch den Staat, gelingt es dem verantwortlichen Pfarrer, die Berufsschule optimal zu führen und den Absolventinnen und Absolventen einen erfolgreichen Abschluss zu ermöglichen. So konnten am 24. Oktober 14 Schneiderinnen und Schneider sowie 7 Maurer ihr Diplom entgegennehmen.

Graduation 2021 Coupe Couture



Die totale Verarmung im Land verunmöglicht immer wieder einzelnen Interessentinnen und Interessenten den Besuch der Berufsschule. Um die Situation zu verbessern, entschied der Pfarrer nach Rücksprache mit uns, den Halbtagesunterricht einzuführen, damit die Schülerinnen und Schüler daneben arbeiten können, um den Lebensunterhalt ihrer Familie zu sichern. Die meisten unserer Absolventen und Absolventinnen sind zwischen 20 und 40 Jahre alt und haben Kinder.

Alle Diplomierten müssen selbstständig tätig sein, da es im Landesinnern kaum Anstellungen gibt. Vieles passiert im Tauschhandel, wie z.B. das Nähen von Schuluniformen oder Reparieren eines Autos gegen eine Ziege.

Wie geht es in Haiti?

60 Prozent der Bevölkerung verdient weniger als 2 Dollar im Tag. Als Folge der totalen Verarmung übernehmen zunehmend Banden die Macht und regieren das Land, oft unterstützt von Politikern. Kidnapping gehört in Haiti zum bitteren Alltag.

Seit dem unaufgeklärten Mord am Präsidenten im Juli versinkt Haiti definitiv im Chaos. Die Neuwahlen wurden schon viermal verschoben.

Die Versorgung der Menschen ist katastrophal. Bewaffnete Clans machen die Strassen unsicher.



Ausser von gravierenden politischen Unruhen wird Haiti auch immer wieder von schweren Naturkatastrophen heimgesucht.



Am 14. August erschütterte ein Erdbeben den Süden des Landes und forderte wie schon 2010 unzählige Todesopfer. Darauf folgten schwere Stürme und verunmöglichten teilweise die Rettungsanstrengungen noch mehr. Die Schweiz hilft nach den Notfalleinsätzen nun beim Wiederaufbau und vor allem bei der Trinkwasserversorgung.

Wir danken dem verantwortlichen Pfarrer Père Dorcent und seinem Team ganz herzlich für all ihre Bemühungen zur Verbesserung der Zukunftsaussichten der Schülerinnen und Schüler an unserer Berufsschule in Verrettes, ganz besonders in dieser so schwierigen Zeit.

Aus dem Vereinsvorstand

Wiederum danken wir euch allen ganz herzlich für die Unterstützung "unserer" Berufsschule!

Dieses Jahr durften wir viele grosse Spenden entgegennehmen. Dank der Grosszügigkeit eines betagten Ehepaars konnten wir eine ausserordentliche Spende für Lebensmittel an Bedürftige überweisen. Die Warteschlangen von Hungernden vor dem Pfarrhaus werden immer grösser, wie uns der verantwortliche Pfarrer schreibt.

Norbert Wagner von Zuzwil SG unterstützt uns auch jährlich mit mehreren tausend Franken, die er mit der Herstellung von Holzkreuzen, Rosenkränzen und Holzketten aus Abfallholz verdient, welche er auf Märkten verkaufte. Eine tolle Idee!

Herzlich danken wir auch der Leiterin des Arbeitslosenprojekts "Kleika", Sandra Frei und deren Mitarbeiterinnen aus dem Secondsaison-Laden in St.Gallen, die für uns unentgeltlich das Verpacken und den Versand der über 650 Rundbriefe übernehmen.

Ebenso danken wir Markus Holenstein, Treuhand Knöpfel u. Schmid, Wattwil, für die kostenlose Revision unserer Vereinsrechnung.

Auch an Martin Landolt und sein Team "strichpunkt.ch" ein herzliches Danke für die stets unentgeltliche Bearbeitung der Website!

Alle Rundbriefe, der gesamte Jahresbericht und eine spezielle Spendenseite mit Werkzeugen werden auf unserer Homepage www.hilfhaiti.ch publiziert.



Zudem freut es uns riesig, dass wir Waris Stocker als neues Vorstandsmitglied begrüssen dürfen. Sie war als Kleinkind mit ihren Eltern in Haiti, als diese zur selben Zeit wie wir ihren Einsatz im Nachbardorf leisteten.

hinten:

Sepp Ulmann
Betty Ulmann
Rose-Marie Christen
Präsidentin
Brigit Räber
Alexandra Stocker
René Stocker

vorn:

Hans Speck
Kassier
Lisbeth Schmid
Aktuarin

